

caitlinjohnstone.substack.com

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei RUSSLANDS?"

Caitlin Johnstone

9-11 Minuten

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei Russlands?" ist eine Frage, die mir oft mit großer Empörung gestellt wird. Die Leute können nicht verstehen, warum ich meine ganze Zeit damit verbringe, die Kriegstreiberei der Machtstruktur, unter der ich lebe, zu kritisieren, aber keine Zeit damit verbringe, die Regierung zu kritisieren, von der sie gewohnt sind, Kritik zu hören.

Es ist eine Frage, die aus der Verblendung und der Propaganda-Gehirnwäsche geboren wurde, und es gibt mehrere gute Antworten darauf. Hier sind einige meiner Favoriten.

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei RUSSLANDS?"

Zunächst einmal kritisiere ich tatsächlich manchmal Russlands Kriegstreiberei, und zwar in dem begrenzten Umfang, den ich in einer Zivilisation für notwendig halte, die absichtlich mit Kritik an Russlands Kriegstreiberei in maximaler Lautstärke überflutet wird. Diese Kritik geht in der Regel in etwa so: Putin ist verantwortlich für Putins Entscheidungen, und das US-Imperium ist verantwortlich für die Entscheidungen des US-Imperiums. Putin ist verantwortlich für die Entscheidung, in die Ukraine einzumarschieren, und das US-Imperium ist dafür verantwortlich, diesen Einmarsch zu provozieren.

Das ist eigentlich nicht kompliziert. Wenn ich jemanden dazu provoziere, etwas Schlechtes zu tun, dann trägt jeder von uns ein gewisses Maß an moralischer Verantwortung für das Schlechte, das getan wurde. Ein Großteil der modernen Apologetik des Imperiums dreht sich darum, so zu tun, als gäbe es keine Provokation; als sei dieses sehr einfache und grundlegende Konzept, das wir alle als Kinder gelernt haben, erst letztes Jahr von der russischen Regierung erfunden worden. Das ist bizarr und würdelos, und die Leute sollten sich schämen, so etwas zu tun. Sie wissen, was eine Provokation ist. Hör auf, dich wie ein Idiot zu verhalten.

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei RUSSLANDS?"

Warum verbringe ich nicht stattdessen meine ganze Zeit damit, die mächtigste und zerstörerischste Regierung der Welt zu kritisieren, deren Verbrechen von den politischen und medialen Institutionen der englischsprachigen Welt immer entweder ignoriert oder unterstützt werden?

Seine Kritik auf die mächtigste und zerstörerischste Regierung der Welt zu konzentrieren, ist eigentlich das einzig Normale und Vernünftige, was man tun

kann. Es ist nicht seltsam und verdächtig, dass ich es tue, es ist seltsam und verdächtig, dass es nicht mehr Menschen tun.

Die Vereinigten Staaten sind die tyrannischste Regierung der Welt. Sie umkreisen derzeit den Planeten mit Hunderten von Militärbasen und führen Kriege, die allein seit der Jahrhundertwende Millionen von Menschen getötet und Dutzende von Millionen vertrieben haben. Ihre Sanktionen und Blockaden richten sich ständig mit tödlicher Gewalt gegen Zivilisten in Ländern wie Venezuela, Jemen und Syrien. Es arbeitet daran, jede Nation zu zerstören, die sich seinem Diktat widersetzt, indem es deren Regierungen durch CIA-Putsch, Stellvertreterarmeen, Teil- und Vollinvasionen und die ungeheuerlichste Anzahl von Wahleinmischungen auf der ganzen Welt stürzt.

Nichts von alledem trifft auf Russland zu. Es ist normal, sich auf den schlimmsten Übeltäter der Welt zu konzentrieren, vor allem in einem westlichen Medioumfeld, in dem dieser Übeltäter von den großen Institutionen fast keine nennenswerte Kritik erfährt. Das bedeutet nicht, dass ich Russlands Regierung für wunderbar und perfekt halte, sondern nur, dass die Regierung, die in unserer Gesellschaft am dringendsten der Kritik bedarf, nicht die russische ist.

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei RUSSLANDS?"

Warum zeigen Sie mir nicht eine große westliche Institution, die das kriegstreibende Imperium, das ich kritisiere, angemessen kritisiert, anstatt 100 Prozent ihrer Zeit damit zu verbringen, ausländische Regierungen zu kritisieren?

Was? Das können Sie nicht? Weil die gesamte westliche politische und mediale Klasse zuverlässig die Informationsinteressen dieses Imperiums unterstützt?

Na gut, dann eben nicht. Das ist das Ungleichgewicht, das ich zu beheben versuche. Man trägt nicht zur Wiederherstellung des Gleichgewichts in einem wild unausgewogenen Informationsumfeld bei, indem man die Hälfte seiner Zeit damit verbringt, die Regierungen zu kritisieren, die in diesem Umfeld immer kritisiert werden, und die andere Hälfte seiner Zeit damit, den weitaus schlimmeren Übeltäter zu kritisieren, der nie kritisiert wird. Die Zeit, die Sie mit dem einen verbringen, ist die Zeit, die Sie nicht mit dem anderen verbringen können.

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei RUSSLANDS?"

Das wird Sie umhauen, aber ich habe eigentlich kein russisches Publikum. Ich habe ein englischsprachiges Publikum, das überwiegend unter der Fuchtel des westlichen Imperiums lebt. Das ist der Ort, an dem meine Stimme gehört wird, und das ist der Ort, an dem meine Stimme etwas bewirken kann.

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei RUSSLANDS?"

Der einzige Grund, warum Ihnen diese Frage überhaupt in den Sinn kommt, ist, dass Sie den ganzen Tag von Stimmen umgeben sind, die ihre ganze Zeit damit verbringen, Russlands Kriegstreiberei zu kritisieren und keine Zeit, die Kriegstreiberei der USA zu kritisieren. Daran sind Sie gewöhnt und darauf sind Sie konditioniert worden. Jemand, der seine Kritik auf die mächtigste und zerstörerischste Regierung der Welt konzentriert, erscheint Ihnen nur deshalb seltsam, weil Sie durch die Propaganda darauf konditioniert wurden, Kritik an Russland als normal und Kritik am US-Imperium als abartige Abweichung zu betrachten, und weil die Manager des imperialen Narrativs eine neo-mcCarthyistische Atmosphäre geschaffen haben, die alle Kritiker der US-Außenpolitik als verräterische Kreml-Loyalisten darstellt.

Nur in den von der Propaganda verwöhntesten Köpfen wirkt es seltsam und verdächtig, die mächtigste und zerstörerischste Regierung der Welt zu kritisieren. Nur in den am meisten gehirngewaschenen Gehirnen sieht die Kritik am mächtigsten Imperium, das je existiert hat, wie ein Zeichen von Unmoral, Dysfunktion, Verrat oder Unterstützung für den Kreml aus.

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei RUSSLANDS?"

Warum gehen Sie nicht ins Fernsehen? Wenn Sie das verzweifelte Bedürfnis haben, von einem weiteren Westler eine weitere Kritik an Russlands Kriegstreiberei zu hören, schalten Sie einfach den nächsten Fernseher ein und warten Sie ein paar Minuten.

"Warum kritisieren Sie nie RUSSLANDS Kriegstreiberei?"

Niemand war jemals in der Lage, mir eine logisch kohärente Antwort darauf zu geben, warum ich überhaupt Zeit damit verbringen sollte, eine Regierung zu kritisieren, die von allen westlichen Institutionen 24/7/365 kritisiert wird, während diese Institutionen die imperiale Kriminalität der USA völlig ignorieren. Ich höre oft von Quasi-Linken, die dem Mainstream-Weltbild viel näher stehen als ich, dass ich sowohl Russland als auch das US-Imperium kritisieren sollte, aber kein einziger von ihnen war jemals in der Lage, mir ein einleuchtendes Argument für diese Position zu liefern, das einer genauen Prüfung standhält. Es ist immer nur eine ungeprüfte Annahme, die sie für eine Überzeugung halten, weil sie nicht sonderlich viel darüber nachgedacht haben.

Niemand kann mir jemals verständlich erklären, was für ein tatsächlicher, konkreter Nutzen für die Welt dadurch entsteht, dass ein weiterer Westler seine Stimme einer Botschaft leiht, die bereits so weit verbreitet ist, wie eine Botschaft in der englischsprachigen Welt überhaupt verbreitet werden kann. Es endet immer damit, dass sie Dinge sagen wie "Nun, es lässt dich schlecht aussehen, wenn du nicht beides kritisierst" - als würden sie sich in meine pro bono PR-Agenten verwandeln, die plötzlich so tun, als läge ihnen sehr viel

daran, mein öffentliches Image zu schützen. In Wirklichkeit wollen sie nur, dass ich den Mund halte und aufhöre, das Imperium zu kritisieren.

"Warum kritisieren Sie nie die Kriegstreiberei Russlands?"

Weil ich kein gottverdammter Pentagon-Propagandist sein will. In einem Medienumfeld, das mit Propagandameldungen überschwemmt wird, die darauf abzielen, Zustimmung für weitere Stellvertreterkriege, Militarismus und nuklearen Brinkmanship zu erzeugen, müssen wir alle sehr vorsichtig sein, wofür wir unsere Energie einsetzen. Sich in einem solchen Umfeld für "Russland ist böse!"-Botschaften stark zu machen, ist ein unverantwortlicher Umgang mit der eigenen Stimme, vor allem, wenn man seine Stimme nutzen könnte, um zu Deeskalation, Diplomatie und Entspannung aufzurufen und den Menschen zu helfen, zu verstehen, dass sie getäuscht werden.

Bevor sie Bomben abwerfen, lassen sie Narrative fallen. Bevor sie Raketen abschießen, starten sie Propagandakampagnen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre Energie in die narrativen Kontrolloperationen zu stecken, die den Weg zu Tod und Zerstörung ebnen sollen, dann sind Sie für Tod und Zerstörung genauso verantwortlich wie die Person, die den Abschussknopf drückt.

Sie sind verantwortlich für das, was Sie in die Welt setzen, und Sie sind verantwortlich für die Folgen. Hören Sie auf, als unbezahlter Propagandist des Imperiums zu fungieren, nur weil es manchmal unangenehm ist, es nicht zu tun.

Meine Arbeit wird vollständig von den Lesern unterstützt. Wenn euch dieser Artikel also gefallen hat, solltet ihr in Erwägung ziehen, ihn zu teilen, mir auf Facebook, Twitter, Soundcloud oder YouTube zu folgen, etwas Geld in mein Trinkgeldgefäß auf Ko-fi, Patreon oder Paypal zu werfen oder eine Ausgabe meines monatlichen Zines zu kaufen. Wenn ihr mehr lesen wollt, könnt ihr meine Bücher kaufen. Der beste Weg, um sicherzugehen, dass du alles siehst, was ich veröffentliche, ist, dich auf meiner Website oder auf Substack in die Mailingliste einzutragen, die dich per E-Mail über alles informiert, was ich veröffentliche. Jeder, rassistische Plattformen ausgenommen, hat meine Erlaubnis, Teile dieses Werks (oder alles andere, was ich geschrieben habe) auf jede beliebige Weise kostenlos zu veröffentlichen, zu verwenden oder zu übersetzen. Für weitere Informationen darüber, wer ich bin, wo ich stehe und was ich mit dieser Plattform erreichen will, klicken Sie hier. Alle Werke wurden gemeinsam mit meinem Mann Tim Foley verfasst.

Bitcoin-Spenden: 1Ac7PCQXoQoLA9Sh8fhAgiU3PHA2EX5Zm2

Hauptbild über Pixabay. Der Größe nach formatiert.
Abonnieren Sie Caitlins Newsletter

Artikel, Gedichte, Geschichten und Gedanken von Caitlin Johnstone. Werden immer frei bleiben.

+++

caitlinjohnstone.substack.com

"Why Don't You Ever Criticize RUSSIA'S Warmongering??"

Caitlin Johnstone
9–11 Minuten

[Listen to a reading of this article:](#)

"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?" is a question I am often asked with great indignation. People cannot comprehend why I would spend all my time criticizing the warmongering of the power structure [I live under](#) without spending any time criticizing the government they're used to hearing criticisms of.

It's a question born of delusion and propaganda brainwashing, and it has several good answers. Here are some of my favorites.

"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?"

First of all, I actually do [sometimes criticize](#) Russia's warmongering, to the limited extent that I believe it's necessary in a civilization that's being deliberately saturated in maximum-amplification criticisms of Russia's warmongering. That criticism generally goes something like this: Putin is responsible for Putin's decisions, and the US empire is responsible for the US empire's decisions. Putin is responsible for deciding to invade Ukraine, and the US empire is responsible for [provoking that invasion](#).

It's not actually complicated. If I provoke someone into doing a bad thing, then we each have a degree of moral responsibility for the bad thing that was done. So much modern empire apologia revolves around pretending that provocation is simply not a thing; that this very simple and fundamental concept we all learned about as children was just invented last year by the Russian government. It's bizarre and undignified and people should feel embarrassed for doing it. You know what provocation is. Stop acting like an idiot.

"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?"

Why don't I instead spend all my time criticizing the most powerful and destructive government on earth, whose crimes are always either ignored or supported by the political and media institutions of the English-speaking world?

Focusing one's criticisms on the world's most powerful and destructive government is actually the only normal and sane thing to do. It's not strange and suspicious that I do it, it's strange and suspicious that more people don't.

The United States [is the most tyrannical government on earth](#). It is currently circling the planet with [hundreds of military bases](#) and waging wars which have [killed millions](#) and [displaced tens of millions](#) just since the turn of this century. Its sanctions and blockades continuously target civilians with deadly force in nations like Venezuela, Yemen and Syria. It works to destroy any nation which disobeys its dictates by toppling their governments via CIA coups, proxy armies, partial and full-scale invasions, and the most [egregious number of election interferences](#) in the entire world.

None of these things are true of Russia. Focusing on the world's worst offender is normal, *especially* in a western media environment where that offender receives almost no meaningful criticism from major institutions. None of this means I think Russia's government is wonderful and perfect, only that the government most sorely in need of criticism in our society is not Russia's.

"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?"

Why don't you show me a major western institution that gives an appropriate level of criticism to the warmongering empire I spend my time criticizing, instead of spending 100 percent of its time criticizing foreign governments?

What? You can't? Because the entire western political/media class reliably facilitates the information interests of that empire?

Well okay then. That's the imbalance I'm trying to fix. You don't help restore balance in a wildly imbalanced information environment by spending half your time criticizing the governments that are always criticized in that environment and half your time criticizing the far worse offender who never gets criticized, you help restore balance by focusing your criticisms on the far worse offender who doesn't receive anywhere near an appropriate level of criticism. Time you spend on one is time you're not able to spend on the other.

"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?"

This is going to blow your mind, but I don't actually have a Russian audience. I have an English-speaking audience which lives predominantly under the thumb of the western empire. That's where my voice gets heard, and that's where my voice can make a difference.

"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?"

The only reason it even occurs to you to ask that question is because you are surrounded all day by voices who spend all their time criticizing Russia's warmongering and no time criticizing US warmongering. It's what you're accustomed to and what you've been conditioned to expect. Someone focusing their criticisms on the world's most powerful and destructive government only looks weird to you because you've been conditioned by propaganda to see criticism of Russia as normal and criticism of the US empire as a freakish aberration, and because the imperial narrative managers have created a neo-McCarthyite atmosphere which frames all critics of US foreign policy as treasonous Kremlin loyalists.

Only in the most propaganda-addled of minds does focusing one's criticisms on the world's most powerful and destructive government look strange and suspicious. Only in the most brainwashed of brains does does focusing one's

criticisms on the most powerful empire to ever exist look like a sign of immorality, dysfunction, treason, or support for the Kremlin.

"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?"

Why don't you go watch TV? If you've got some desperate, aching need to hear one more westerner offer one more criticism of Russia's warmongering, simply switch on the nearest television to any channel and wait a few minutes.

"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?"

Nobody has ever once been able to provide me with a logically coherent answer for why I should spend any time whatsoever criticizing a government all western institutions criticize 24/7/365 while those institutions totally ignore US imperial criminality. I often get quasi-leftists much closer to the mainstream worldview than myself arguing that I should criticize both Russia *and* the US empire, but not a single one of them has ever been able to provide me with a lucid argument for that position which holds up to scrutiny. It's always just some unexamined assumption they hold as a belief because they haven't thought terribly hard about it.

Nobody can ever intelligibly explain to me what actual, concrete good is done for the world by one more westerner lending their voice to a message that is already being amplified as much as any message could possibly be amplified in the English-speaking world. They always wind up resorting to saying things like "Well it makes you look bad if you don't criticize both" — like they transform into my pro bono PR agents who suddenly pretend to care very deeply about protecting my public image. Really they just want me to shut up and stop criticizing the empire.

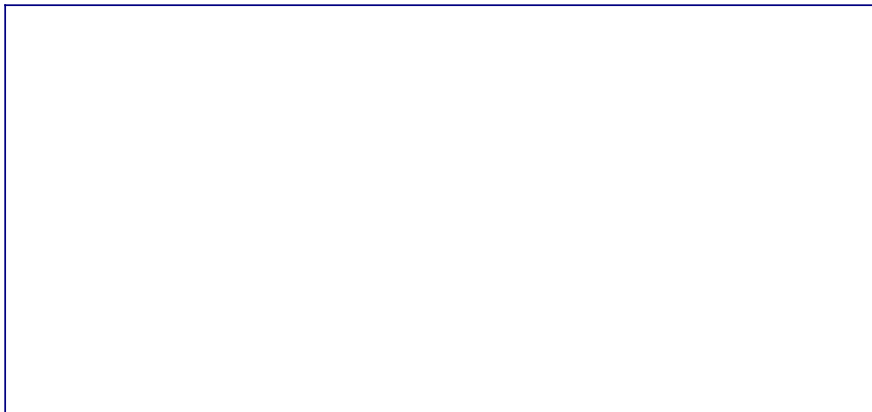
"Why don't you ever criticize RUSSIA'S warmongering?"

Because I don't want to be a goddamn Pentagon propagandist. In a media environment that is being flooded with propaganda messaging designed to manufacture consent for more proxy warfare, militarism and nuclear brinkmanship, we all have to be very careful about what we put our energy behind. Throwing your weight behind "Russia bad!" messaging in such an environment is an irresponsible use of your voice, especially when you could be using your voice to call for de-escalation, diplomacy and detente and help people understand that they are being deceived.

Before they drop bombs, they drop narratives. Before they launch missiles, they launch propaganda campaigns. If you choose to lend your energy to the narrative control operations designed to pave the way to death and destruction, then you're just as responsible for that death and destruction when it occurs as the person who hits the launch button.

You are responsible for what you put out into the world, and you are responsible for its consequences. Stop functioning as an unpaid empire propagandist just because it's sometimes awkward not to.

My work is [entirely reader-supported](#), so if you enjoyed this piece please consider sharing it around, following me on [Facebook](#), [Twitter](#), [Soundcloud](#) or [YouTube](#), throwing some money into my tip jar on [Ko-fi](#), [Patreon](#) or [Paypal](#), or buying an issue of my [monthly zine](#). If you want to read more you can [buy my books](#). The best way to make sure you see the stuff I publish is to subscribe to the mailing list for at [my website](#) or [on Substack](#), which will get you an email notification for everything I publish. Everyone, racist platforms excluded, [has my permission](#) to republish, use or translate any part of this work (or anything else I've written) in any way they like free of charge. For more info on who I am, where I stand, and what I'm trying to do with this platform, [click here](#). All works co-authored with my husband Tim Foley.



Bitcoin donations:1Ac7PCQXoQoLA9Sh8fhAgiU3PHA2EX5Zm2

[Feature image](#) via Pixabay. Formatted for size.

Subscribe to Caitlin's Newsletter

Articles, poems, stories and thoughts by Caitlin Johnstone. Will always remain free.